

KUNST HALLE BREMEN



↗ Gerson Löwensohn (*Fürth 1817 - † Fürth 1871), Radierer
nach Albrecht Dürer (*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Inventor
Albrecht Dürer, wie er sich selbst gemahlt hat, 1832-1851

Werkinformationen

Künstler	Gerson Löwensohn (*Fürth 1817 - † Fürth 1871), Radierer nach Albrecht Dürer (*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Inventor
Werk	Titel Albrecht Dürer, wie er sich selbst gemahlt hat, Entstehungsdatum 1832-1851 Entwurfsdatum 1511

KUNST HALLE BREMEN



➤ Gerson Löwensohn (*Fürth 1817 - † Fürth 1871), Radierer
nach Albrecht Dürer (*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Inventor
Albrecht Dürer, wie er sich selbst gemahlt hat, , 1832-1851

Grunddaten

Abmessungen:

Platte: 271 x 212 mm

Blatt: 324 x 256 mm

Werktyp: Druckgraphik

Material/Technik: Radierung

Bezeichnungen:

Mitte links auf der Tafel bezeichnet: ALBERTVS•DVRER

NORICVS FACIE

BAT ANNO•A•VIR

GINIS•PARTV

•1511• AD ["D" innerhalb des "A"]

unten Mitte betitelt: Albrecht Dürer, wie er sich selbst gemahlt hat,

unten rechts von der Hand des Hieronymus Klugkist mit Bleistift bezeichnet: 10 – 1

7 – 11 [Maßangaben]

unten Mitte bezeichnet: und zwar

in seinem schönsten noch übrig gebliebenen Werke, der Anbetung der heil.

Dreifaltigkeit, welche Tafel Matthäus Landauer, ein vermögender Rothgiesser

und Kupferhändler in Nürnberg, bestellte, bezahlte und auf dem Altare vor seinem

Grabe aufhängen liess, in der: Capelle des von ihm, 1501, ge =

stifteten Landauerschen Zwölf-Brüdern-Hauses hinter St. ["t" hochgestellt] Aegydien,

sonst die Real-jetzt Kunstschule samt der Städtischen Gemäldegalerie. Da

hing dieses köstliche Bild, ein Privateigenthum und heiliges Vermächtniss, ungestört, bis

1608 Kaiser Rudolph II es vom Rathe begehrte, und

dieser, um die Gunst des Kaisers zu gewinnen, es auslieferte. Es kam nach Prag, dann

nach Wien, wo es noch dermalen in der K.K. Galerie

des Belvédère zu sehen ist __ einst Nürnbergs Eigenthum und nun nicht mehr! (Vide

Dürers Reliquien pag.35.)

Da diese Dürersche Selbstabbildung dem Rauchschen Standbilde zu Grunde liegt, so

dürfte diese Durchzeichnung, in der Grösse des Originals auf

der Dreifaltigkeit, wohl mehrfaches Interesse haben.

Dr. ["r" hochgestellt] Campe.

unten links signiert: G. Löwensohn sc.

Werkverzeichnisse:

• Heller 1827 II unbeschrieben

Erwerbsinformation:

1851

Vermächtnis Hieronymus Klugkist 1851

KUNST HALLE BREMEN



↗ Gerson Löwensohn (*Fürth 1817 - † Fürth 1871), Radierer
nach Albrecht Dürer (*Nürnberg 1471 - † Nürnberg 1528), Inventor
Albrecht Dürer, wie er sich selbst gemahlt hat, 1832-1851

Provenienz

Mind. 1851 Hieronymus Klugkist (1778 - 1851) erworben aus unbekanntem Vorbesitz
1851 Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen erworben von Hieronymus Klugkist
als Vermächtnis

Creditline

Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen, Foto: Die Kulturgutscanner
www.kulturgutscanner.de, Public Domain Mark 1.0

Enthalten in der Kollektion:

↗ Die Sammlung Hieronymus Klugkist – Der Grundpfeiler des Bremer
Kupferstichkabinetts



**Die Sammlung Hieronymus
Klugkist – Der Grundpfeiler
des Bremer
Kupferstichkabinetts**